Blutopfer

von allen Ritualen des Menschenopfers und der rituellen Verletzung ist das Ritual des Blutopfers wohl das älteste der Welt.

Es ist manchmal absichtlich irreführend, wenn das Argument vorgebracht wird, dass Menschenopfer so alt sind wie die ersten Zivilisationen. Es stimmt, dass seit Jahrtausenden Menschen im Rahmen heiliger Rituale getötet werden. Genauso ist es aber auch, dass bestimmte Tötungsmethoden ebenso lange bestimmten Gottheiten vorbehalten waren.

Die Rituale, einen Menschen zum Zwecke seines Blutes zu opfern, einschließlich Ritualen, die mit Selbstverletzungen verbunden sind, um Blutverlust zu verursachen, sind seit fast zehntausend Jahren der Hauptbereich der Verehrung der Muttergöttin.

Beispiele für die Muttergöttin, der Menschen geopfert wurden (werden)

Retter/Gott	Jungfrau Mutter	Culture/Religion	Entstehungsjahr
Attis	Kybele	Türkei/Anatolien	2100 v. Chr.
Tammus	Inaana, Ishtar	Mesopotamien	2000 v. Chr.
Schamgar	Anat	Mari, Syrien	2000 v. Chr.
Horus	Isis	Ägypten	1900 v. Chr.
horon	Astarte/Ashtoreth	Phönizien/Syrien	1500 v. Chr.

Es gibt drei Hauptantriebe in alten Ritualen des Menschenopfers für Blut: Die Zeremonie des Blutes als Nahrung der Götter, Blut als Sitz der Seele/Weisheit und Pflicht/Sühne.

Blut als Nahrung der Götter/Göttin?

Die Verbindung der Muttergöttin, die das Land und das Leben befruchtet und ihrerseits vom geopferten reinen Blut Unschuldiger genährt wird, ist ein sehr alter Glaube.

In der griechischen Mythologie wird das Wort Ambrosia als Ersatz für Blut verwendet. Dennoch gibt es zahlreiche Geschichten, in denen frisches lebendiges Blut von einem getöteten Unschuldigen für die Göttin als notwendig erachtet wird, um ihre Gunst zu wahren.

Im Fall von Kybele, der Göttin, die in einem Fall als schwarzer Meteorit dargestellt wird, ist es verständlich, dass antike Religionen gegründet wurden, um Katastrophen und Tod zu verstehen, insbesondere wenn sie durch Dinge wie „himmlisches Feuer“ verursacht wurden.

Blut als Sitz der Seele?

Eines der geheimen Geheimnisse der östlichen und westlichen Religionen ist der Glaube, dass Blut, insbesondere das Blut eines kürzlich getöteten Opfers, den Sitz ihrer Seele und Weisheit enthält.

Es gibt auch eine Mythologie mit dem Glauben, dass das frische Blut von Unschuldigen ein Elixier der Jugend ist.

So verdreht diese Ideen auch sein mögen, sie bleiben im Zentrum der Mysterien um Blutkulte um die Göttin und neuere moderne Interpretationen wie Luzifer.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:36:51 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:37:02 by investigatione